



# HERZLICH WILLKOMMEN IN SCHWEINFURT

Wir möchten alle neuen Mitarbeiter im Werk Schweinfurt recht herzlich begrüßen.

Ganz besonders unsere langjährigen Kollegen aus den Werken Eltmann, Wuppertal und Höchstadt, die nun nach Abschluss der Interessensausgleiche sukzessive zu uns ins Werk ziehen.

Allen ehemaligen QB-Mitarbeitern und ehemaligen Befristeten, die nun wieder im Werk tätig sind, möchten wir ein Willkommen zurück und Danke für euren Einsatz entgegenbringen.

Wir wünschen uns, dass ihr hier im Werk Schweinfurt ein berufliches Zuhause findet, gut aufgenommen werdet und wir alle gemeinsam als Belegschaft in eine positive Zukunft des Standortes gehen werden.

Bei Fragen, Anliegen, Themen, die euch beschäftigen, kommt gerne auf uns als eure Arbeitnehmervertretung und örtlichen Betriebsrat zu.

Wir freuen uns auf euch.

WILLKOMMEN

欢迎

स्वागत

BIENVENIDA

WELCOME

BIENVENUE ようこそ

добро пожаловать

ترحيب

BEM-VINDO



# NEUE WERKLEITUNG FÜR SCHWEINFURT

Anfang September 2021 geht die Leitung des Schweinfurter Werks von Petru-Catalin Scafaru auf Carsten Rheinsberg über. Rheinsberg war zuletzt vor Ort im Bereich Operations Industrie tätig, Scafaru wechselt nach Herzogenaurach als Head of Schaeffler Production System, Strategy & Processes. In der aktuellen Phase haben beide viele gemeinsame Termine, um einen optimalen Übergang sicherzustellen. Im Gespräch mit der FABRIK verraten beide, wie sie den Wechsel gestalten.

**Petru-Catalin Scafaru**



**Carsten Rheinsberg**

## Wie können wir uns die Übergabe der Leitung eines Werks vorstellen?

**Scafaru:** Im Wesentlichen gibt es hier zwei Ebenen: Erstens ist Carsten seit Juni bei allen wichtigen Terminen dabei. Wir versuchen ihn einzubinden, so gut es seine Verpflichtungen zulassen. Zweitens geht es darum, in gemeinsamen Gesprächen mit den einzelnen Bereichen, Übergaben anzugehen: An welchen Themen arbeiten wir, was gibt es jetzt zu tun und was wird in der Zukunft wichtig. Und dann natürlich auch die Freischaltung aller Datenquellen des Werks.

**Rheinsberg:** Ich begleite seit mehr als zehn Jahren Projekte hier am Standort und habe seit fünf Jahren meinen Dienstsitz in Schweinfurt. Ich arbeite also in meiner aktuellen Rolle bereits recht lang und intensiv mit den Segmenten und den Kollegen vor Ort zusammen. Trotzdem ist für die neue Aufgabe als Werkleiter wichtig für mich, schnell die vorhandenen Abläufe und Themen aus dem Tagesgeschäft zu verstehen. Hierzu binden mich Catalin und seine Führungsmannschaft bereits intensiv bei anstehenden Entscheidungen ein. Bei Shopfloor-Terminen und Abstimmungstreffen bin ich immer dabei, wenn es mir möglich ist. Zusätzlich konnte ich bereits einige Segmente und Bereiche sowie die jeweiligen Teams kennenlernen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vorbereitung des Budgets fürs Jahr 2022, die ersten Abstimmungen zu Zielen, Projekten und Maßnahmen haben wir bereits gemeinsam durchgeführt.

## Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Themen?

**Rheinsberg:** Mit Blick auf die Zukunft ist die Strategie für den Standort von hoher Bedeutung. Dazu arbeiten wir schon seit zwei Jahren sehr eng zusammen und entwickeln gemeinsam Konzepte, um Schweinfurt bestmöglich für die Zukunft aufzustellen. Aufsetzend auf das was bereits erreicht und

gestartet wurde, haben wir hier eine große Chance bekommen, den Standort zu stärken und in eine erfolgreiche Zukunft zu führen - auch durch die Aufnahme von Kolleginnen und Kollegen sowie den Produkten aus anderen Werken. Ich möchte natürlich auch zeigen, dass wir dies als Chance verstehen und als Team die vor uns liegenden Herausforderungen erfolgreich umsetzen.

**Scafaru:** Carsten ist mit den Themen schon lang vertraut und kennt alles im Detail - das hilft natürlich sehr. Auch er wird den Aufwind, den wir hier durch unsere Anstrengungen haben, mitnehmen und weiter verstärken.

## Wie hat sich Schweinfurt in den vergangenen Jahren entwickelt?

**Rheinsberg:** Man wird nie sagen: Es ist alles perfekt. Es hat sich in den letzten Jahren aber viel positiv verändert. Die Mannschaft vor Ort nimmt die Herausforderung Transformation an. Ich denke, das ist auch ein Verdienst von Catalin. Ich spüre in allen Gesprächen, die ich mit Führungskräften und Mitarbeitern führe, eine positive Energie. Das Zielbild für den Standort, z.B. was produzieren wir zukünftig in welchem Gebäude, mit welchem Produktionssystem und Materialfluss, ist durchdacht und wurde gemeinsam mit dem Werksteam erarbeitet.

## Wie gehen Sie damit um, in Zukunft nicht mehr für mehrere Tausend Mitarbeiter an einem Standort verantwortlich zu sein, Herr Scafaru?

**Scafaru:** Es ist sicherlich der schwierigste Teil meines Wechsels: Die Verabschiedung von der Führungsmannschaft, auch wenn ich im Unternehmen an anderer Stelle bleibe. Wenn man eine lange Zeit vor Ort und emotional dabei ist, fällt das natürlich nicht leicht. Es macht einfach Spaß, mit dieser guten Mannschaft zusammenzuarbeiten. Aber dennoch freue ich mich auch auf das, was vor mir liegt.

## Wie geht man so eine Aufgabe an, Herr Rheinsberg?

**Rheinsberg:** Auch wenn ich die Schweinfurter Produkte und Projekte zum großen Teil gut kenne, ist die Rolle als Werk- und Campusleiter eine neue Herausforderung. Ich fühle mich bereits sehr gut eingebunden, wie zuvor genannt bin ich schon bei vielen Abstimmungen und Weichenstellungen dabei. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Führungskräften und Mitarbeitern.

## Werkleitung und Betriebsrat haben viele Berührungspunkte. Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit in Zukunft vor?

**Rheinsberg:** Wir hatten schon die ersten gemeinsamen Gespräche, wie zum Beispiel den Standortdialog, und konnten uns kennenlernen. Ich habe mich auch sehr über die Einladung in die Betriebsratsitzung gefreut, wo ich die Möglichkeit hatte mich persönlich vorzustellen. Mir ist bewusst, dass wir auch zukünftig nicht immer einfache Themen haben werden und auch schwierige Entscheidungen treffen müssen. Aber umso wichtiger ist es, dass wir dabei konstruktiv und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Marco Bosch

# PROJEKT KUGELLAGERZENTRUM

Wir als BR Projektgruppe Kugellagerzentrum Bau 50 sind im regen Austausch mit den Projektverantwortlichen auf AG Seite.

Es gab Fragenkataloge, vor Ort Begehungen und Inforunden in den Mannschaften.

Inzwischen gab es auch mehrere Austauschtermine mit den Verantwortlichen, die nun in einen Regeltermin münden.

Schon früh war erkennbar, dass der Arbeitgeber sein Augenmerk auf den reibungslosen Umzug der Fertigungsanlagen legt, während wir die meisten Anmerkungen und Kritikpunkte im sozialen Bereich sehen.

Pausenräume, Umkleiden, Dusch- und Toilettenanlagen, Büroflächen, etc.

Uns wurde inzwischen ein Konzept auf Basis der Arbeitsstättenordnung vorgelegt, welches einen Um- und Ausbau der Sozialflächen vorsieht.

Wir begrüßen das als Arbeitnehmervvertretung, haben aber auch hier noch Anmerkungen und werden den Prozess bis zum Ende begleiten.

Ein Thema, was uns und vor allem die Belegschaft beschäftigt, ist die Wärmeentwicklung in der Halle H, speziell im Bereich der Kugellager und Getriebelager. Auch hierzu werden wir noch Gespräche mit den Arbeitgebern führen.

Aktuell läuft auch der Umbau der Kantine, welcher laut Aussage im Zeitplan liegt.

Solange gibt es, für den Sommer passend, am Imbisswagen der Firma Aramark alles, was der Grill hergibt.



# IMPFZENTRUM IM MITARBEITERCASINO

Das Schweinfurter Impfzentrum ist eingerichtet und unterstützt seit 8. Juni 2021 die Covid-19-Impfkampagne der Bundesregierung. Es befindet sich in Gebäude 5, dem aktuell nicht geöffneten Mitarbeitercasino. Es können hier bis zu 160 Menschen pro Tag geimpft werden.

In weniger als einer Woche hatte sich das Aussehen des Schweinfurter Mitarbeiter-Casinos radikal verändert: In dem sehr großen und hellen Raum mussten Stühle und Tische weichen, um Platz für ein Impfzentrum zu machen. Die Einrichtung war bereits im April abgeschlossen, der Start zog sich jedoch etwas. Der limitierende Faktor auch hier: Die Verfügbarkeit des Impfstoffs. Bereits einen Tag nach Lieferung der ersten Dosen an Schaeffler, konnte am 8. Juni mit den Impfungen begonnen werden.

Vorab mussten jedoch zahlreiche rechtliche und organisatorische Dinge vom Gesetzgeber geregelt und mit den Betrieben abgeklärt werden. Die Verfügbarkeit von Impfstoff bleibt dabei das Nadelöhr der gesamten Kampagne. "Im Idealfall können wir hier mehr als 160 Menschen pro Tag impfen", sagt Franz Huber, Leiter des Werksärztlichen Dienstes in Schweinfurt. So viele Dosen sind jedoch zumindest zum Startzeitpunkt nicht verfügbar.

## SICHERHEIT DURCH WEGEKONZEPT

Die Mitarbeitenden in Schweinfurt hatten im April hingegen sehr schnell Tatsachen geschaffen. Trennwände stellen sicher, dass sich die Wege der zu impfenden Menschen von der Registrierung bis zur Abmeldung nicht kreuzen. Es wurden einzelne Räume eingerichtet, in denen jeweils vertrauensvoll ein Vorgespräch oder direkt das ärztliche Aufklärungsgespräch geführt werden kann.

Nach der erfolgten Impfung geht es in den Bereich, in dem etwa 15 Minuten lang beobachtet werden kann, ob es der geimpften Person auch weiterhin gut geht. „Wir haben für mögliche Herausforderungen einen eigenen Raum mit medizinischen Gerätschaften vor Ort“, sagt Marcus Werner, Leiter der Werkfeuerwehr am Standort.

## ENGE ZUSAMMENARBEIT DER BETEILIGTEN

Die Einrichtung des Impfzentrums in Schweinfurt ist das Ergebnis der Zusammenarbeit unterschiedlichster Unternehmensbereiche und Abteilungen. Werkleitung, Werkfeuerwehr, Werksärztlicher Dienst, Human Resources, Facility Management, Lean Management, Werkschutz und Ausbildung waren eingebunden, um in wenigen Tagen ein Impfzentrum auf die Beine zu stellen.

Werkleiter Petru-Catalin Scafaru und Dr. Stefan Spindler, Vorstand Industrial, machten sich bereits selbst ein Bild vom Zentrum. "Ich bin sehr zufrieden und stolz auf meine Mannschaft, dass sie das Impfzentrum so schnell auf die Beine gestellt haben", sagt Scafaru.

Aktuell ist hier im Werk ein ausreichendes Impfangebot sichergestellt. Wer Interesse an einer Impfung hat, kann jederzeit auf einen der Termine, die über den Health Coach zur Verfügung stehen, zugreifen. Inzwischen sind diese auch für Angehörige buchbar. Nutzt das Angebot gerne aus.

Marco Bosch



# FÜNF FRAGEN AN ...

## DEN LEITENDEN WERKSARZT FRANZ HUBER

Zu den Impfungen am Standort Schweinfurt beantwortet Franz Huber, der Leiter des Werksärztlichen Dienstes, Fragen zu Ablauf, Impfstoff und Co.

**Franz Huber**  
Leitender Werksarzt



### 1. Die Zahl der geimpften Menschen in Deutschland steigt. Warum ist es nötig, dass wir nun auch direkt am Standort Schweinfurt impfen?

Die Impfkampagne der Bundesregierung nimmt an Fahrt auf. Dies ist notwendig, um möglichst schnell den Gemeinschaftsschutz der gesamten Gesellschaft zu erreichen. Die Hinzunahme der Kapazitäten in den Betrieben spielen hierbei eine wichtige Rolle. In Schweinfurt impfen wir mit drei Ärzten.

### 2. Welche Unterlagen muss ich dabei haben?

Wir benötigen für einen reibungslosen Ablauf vor Ort die Anmeldeunterlagen ausgedruckt und ausgefüllt: Aufklärungsblatt, Anamnese- und Einwilligungserklärung. Wer hat, sollte auch seinen gelben Impfausweis mitbringen. Es besteht für Produktionsmitarbeitende die Möglichkeit, die Dokumente über die HR-Serviceterminals zu drucken. Details finden sich auch im Schweinfurter sConnect-Bereich und natürlich im Health Coach, über den die Anmeldung zur Impfung abgewickelt wird.

### 3. Welcher Impfstoff wird genutzt?

Zum Impfstart haben wir das Vakzin von Biontech/Pfizer bekommen. Wir müssen jedoch in jeder Woche, nach Vorgabe der Regierung, die zugeteilte

Menge pro Impfarzt bei der zuständigen Apotheke bestellen. Einen Einfluss auf den gelieferten Impfstoff - in Puncto tatsächlich gelieferter Menge und Hersteller - haben wir nicht.

### 4. Was sind die häufigsten Reaktionen, die direkt nach der Impfung auftreten?

Die Impfreaktionen unterscheiden sich individuell stark. In den jeweiligen Aufklärungsbögen wird auf die möglichen Reaktionen im Detail eingegangen. Alle Impfstoffe, die verwendet werden, sind zugelassen und Mediziner und Forscher sind sich einig: Sie sind wirksam und notwendig für eine erfolgreiche Bekämpfung der weltweiten Pandemie.

### 5. Kann ich nach dem Termin zurück an meinen Arbeitsplatz?

Nach einem Zeitraum der sorgfältigen Beobachtung ist vorgesehen, dass die berufliche Tätigkeit wieder aufgenommen wird.

Für weitere Informationen empfehlen wir den Corona-Infobereich im sConnect und den lokalen Schweinfurt-Bereich.

## TESTEN

Auch Kollegen aus dem Betriebsrat bringen sich beim Thema Corona-Maßnahmen mit ein. Wir haben ein Interview mit unserer Kollegin Jennifer Stettner geführt.

sollten dann auch mit dem Hintergrund der Rückkehr der Mitarbeitenden an den Standort Schweinfurt nach den Osterferien verstärkt Selbsttests durchgeführt werden, um ein Infektionsrisiko frühzeitig zu erkennen.

### Redaktion (R): Wie ist deine Einschätzung zum Thema Selbsttest, die bei Schaeffler seit Anfang April angeboten wurden. Sind die Termine gut angenommen worden?

Jennifer Stettner (JS): Ja, anfangs waren die Selbsttest eher für einen selbst zur Sicherheit, jedoch

### R: Hat das Testaufkommen im Laufe der Zeit zugenommen?

JS: Ja, es kam dann ca. ab Anfang Mai zu einem erhöhten Testaufkommen, aufgrund der Bescheinigungen, die Schaeffler seit Anfang Mai für externe Zwecke (Einzelhandel, Friseur, etc.) ausgestellt hat.



**R: Wie ist aktuell der Stand - in den Einzelhandel darf man aktuell ja ohne Test, ist das Testaufkommen nun wieder gesunken?**

JS: Manche kommen aktuell auch noch wöchentlich zum Testen, um eine Sicherheit für sich selbst zu haben. Ebenso kann man sagen, dass

es aufgrund dessen, dass die Mitarbeiter schon „geübt“ sind seit einiger Zeit nicht mehr so viel Zeit in Anspruch nimmt.

## IMPFFEN

**R: Um einen Impftermin zu bekommen, muss sich jeder Mitarbeiter, der möchte einen Termin über den Health Coach buchen. Wie ist vorzugehen, wenn es aktuell keinen freien Termin gibt?**

JS: Genau, die Termine müssen über den Health Coach gebucht werden. Sollte der Mitarbeiter keinen freien Termin buchen können, dann soll der Mitarbeiter sich über die Rubrik „Warteliste“ eintragen!

**R: Kannst du uns den groben Ablauf schildern, der beim Impftermin stattfindet?**

JS: Das Impfzentrum ist im Mitarbeiter-Casino, Eingang von Tor 2 kommend auf der linken Seite, die beiden Schiebetüren sind auch entsprechend foliert worden. Zuerst wird der Name kontrolliert (durch Vorzeigen des Werksausweises), es wird geprüft, ob man angemeldet ist, also einen Impftermin hat. Dann wird man in den Vorraum der Kantine (unten) geschickt, dort bekommt jeder einen Film gezeigt, der etwas 5-6 Minuten dauert.

**R: Okay, auf welche wichtigen Themen wird im Film eingegangen?**

JS: Es wird von der Werksärztin Fr. Dr. Döring aus Herzogenaurach ausführlich erklärt, wie der Impfstoff wirkt, welche Nebenwirkungen es geben könnte und eine Info gegeben, welche Personen(gruppe) nicht geimpft werden sollte.

**R: Was passiert nachdem der Film fertig geschaut wurde?**

JS: Dann müssen das Aufklärungsmerkblatt und die Anamnese- und Einwilligungserklärung, welche man vorab im Health Coach herunterladen und ausgedruckt mitbringen muss am Eingang (bei der Anmeldung) vorgezeigt werden. Diese Dokumente werden auf Vollständigkeit geprüft. Ebenso wird

auch hier der Name nochmal durch Vorzeigen des Werksausweises kontrolliert. Danach kommt man in einen Vorraum zum Warten.

**R: Wir dann nochmal ein Gespräch geführt, in dem eventuelle Fragen geklärt werden?**

JS: Richtig, dann kommt man zum Werksarzt, bei dem im Vorgespräch geklärt wird, ob der Mitarbeiter noch Fragen hat. Wenn keine Rückfragen mehr sind, dann wird man vom Sani in den nächsten Raum zum Impfen geholt. Dort wird abgefragt, an welchem Arm geimpft werden soll. Es wird empfohlen nicht den Arm zum Impfen zu nehmen, den man zum Schreiben, etc. braucht. Im Nachgang wird von einem Betreuer abgefragt, an welcher Stelle, also an welchem Arm geimpft wurde - dies dient zur Dokumentation.

**R: Was passiert nach der Impfung?**

JS: Es findet die Abmeldung statt, hier wird das Wohlbefinden abgefragt. Du die Unterlagen müssen abgegeben werden. Danach muss man nochmal 15 Minuten warten. Nach Ablauf der Zeit wird erneut nach dem Wohlbefinden gefragt. Zum Schluss bekommt man noch die Impfunterlagen bzgl. Folgetermin-Buchung zum Datum xx.xx. ausgehändigt, sowie den ausgefüllten Impfpass.

→ wichtig zu erwähnen ist, dass auch der 2. Termin über den Health Coach gebucht werden muss.

**R: Kannst du uns insgesamt ein Fazit geben?**

JS: Es ist allgemein sehr gut organisiert und es gibt kaum Wartezeiten. Ebenso ist positiv, dass die Firma das Impfen anbietet, gerade für jüngere Mitarbeiter, welche in Impfzentren noch keine Möglichkeit bekommen sich impfen zu lassen. Auch die Termine sind relativ schnell ausgebucht gewesen in der ersten Zeit. So ist mein Empfinden, das ist auch eine positive Außenwerbung.

**R: Die Priorisierung ist jetzt aufgehoben, was bedeutet das?**

JS: Richtig, zuerst waren Präsenzmitarbeitende ab 60 Jahren priorisiert, dann Mitarbeiter ab 50 Jahren. Nun gibt es seit dem 21.06. keine Priorisierung mehr. D.h. die Priorisierung fällt weg. Jeder ab 18 Jahren darf sich impfen lassen.



**Jennifer Stettner**  
Betriebsrätin

# EIN NEUES BERUFSBILD

## AM STANDORT SCHWEINFURT

Da die in der Beschäftigungssicherung festgelegte Höhe der jährlich einzustellenden Auszubildenden und dual Studierenden mit den bisherigen Berufsbildern von Jahr zu Jahr schwerer zu erreichen ist, wurde entschieden ab diesem Jahr einen neuen Ausbildungsberuf aufzunehmen:

## Fachinformatiker\*in für Anwendungs- entwicklung

Bereits ab dem 1. September 2021 werden hier am Standort Schweinfurt die ersten beiden Fachinformatiker\*innen ausgebildet. Deshalb möchten wir euch einen kleinen Einblick in das Berufsbild geben:

### Was sind die Aufgaben während der Ausbildung?

In einer 3-jährigen Ausbildung zum Fachinformatiker lernt man, vor allem durch die Mitarbeit in den verschiedenen IT- und Geschäftsbereichen, die Geschäftsprozesse und Rollen der IT kennen. Zudem wirkt man sowohl bei der Entwicklung spezifischer Softwares und Anwendungen als auch bei der Programmierung anwendungsgerechter und nutzerfreundlicher Bedienoberflächen mit. Hinzu kommt, dass man die Tools für Softwareentwicklung

testen, anpassen und aktualisieren darf. Auch die Erstellung von Dokumentationen oder Tutorials und die Mitarbeit bei der Realisierung von Softwareprojekten zählen zu den Ausbildungsschwerpunkten.

### Welche Abteilungen werden am Standort Schweinfurt während der Ausbildungszeit durchlaufen?

Bisher stehen sowohl die Instandhaltung als auch die Industrie 4.0, Digitalization & Operations IT und der Sondermaschinenbau als potenzielle Abteilungen fest. Betreut wird das neue Berufsbild, neben dem Ausbildungsbeauftragten der jeweiligen Abteilung, durch Herrn Matthias Wagner, der zukünftig als Hauptausbilder für die Fachinformatiker\*innen zuständig sein wird.

### Wer eignet sich als Fachinformatiker\*in für Anwendungsentwicklung?

Für den Beruf ist jeder geeignet, der großes Interesse an den oben genannten Themengebieten zeigt und mindestens eine mittlere Reife erworben hat.

Als Fachinformatiker\*in für Anwendungsentwicklung wird man bei Schaeffler der Spezialist für Systeme und Netze!

Quelle: Pixabay



# BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT BEI SCHAEFFLER AM STANDORT SCHWEINFURT

Wie schon im vergangenen Jahr, stellte uns die Pandemielage auch im ersten Halbjahr 2021 erneut vor Herausforderungen. Erfreulich ist, dass einzelne BGM-Aktionen bereits auf ein virtuelles Format umgestellt werden konnten. Verschiedene Aktionen, welche ausschließlich als Präsenzveranstaltungen stattfinden können, wurden zudem direkt für das 2. Halbjahr eingeplant.

Im ersten Quartal fand die digitale Preisübergabe zur vergangenen Adventschallenge statt. Aufgabe war es, während der Adventszeit möglichst viele Rezepte im Schaeffler Health Coach zu veröffentlichen. Der Standort Schweinfurt hat die Aktion mit den meisten geposteten Rezepten gewonnen und ein Live-Event mit den beiden ehemaligen Leichtathletinnen Christina Obergföll und Heike Drechsler gewonnen. Die Terminbekanntgabe für das Live-Event erfolgt, sobald eine Durchführung im Hinblick auf die Pandemielage absehbar ist. Darüber hinaus konnten sowohl ein virtueller Gesundheitsworkshop als auch digitale HerzCoach-Beratungen mit Informationen zu Ihrer Herzgesundheit durchgeführt werden.

In einer virtuellen Vortragsreihe im Mai und Juni konnten Sie als Mitarbeitende Tipps und Ratschläge erhalten, wie Sie trotz Pandemie Stress reduzieren und die psychische Gesundheit fördern können sowie zum richtigen Umgang mit Homeoffice und digitaler Arbeit. Weiter werden aktuell für Mitarbeitende im Homeoffice digitale Aktive Minipausen, mit 15minütigen Bewegungseinheiten während der Pausenzeit, unter Anleitung qualifizierter Trainer\*innen angeboten. Die Anmeldung erfolgt wie für alle BGM-Aktionen über den Schaeffler Health Coach.

Am 01.05. startete zudem erneut die jährliche Aktion **Fitmachen und Gewinnen**. Eine Teilnahme ist noch bis zum 31.07.2021 möglich und auch in diesem Jahr gibt es bei 20 absolvierten Aktiveinheiten erneut die Chance auf attraktive Gewinnspielpreise, wie z. B. Wertgutscheine von XXXLutz und Adidas, Garmin Fahrrad-Navi, Smoothie Maker, Fitness-Tracker und vieles mehr. Falls Sie bisher noch nicht zu den Teilnehmenden gehören, dann also rauf auf den Sattel, rein in die Laufschuhe oder ins kühle Nass. Egal, welchen Sport Sie treiben, jede Aktivität zählt.

Denken Sie darüber hinaus auch an das diesjährige Stadtradeln. Wir als Team Schaeffler, Standort Schweinfurt, können erneut die bundesweite

Aktion vom 21.06. bis 11.07.2021 unterstützen, indem wir möglichst viele Kilometer auf dem Rad hinter uns bringen. Nach dem zweiten Platz in der Region Schweinfurt im vergangenen Jahr freuen wir uns somit, wenn auch Sie die Herausforderung annehmen und uns unterstützen, auf dem Weg zu den meisten geradelten Kilometern.

Freuen Sie sich im zweiten Halbjahr zudem auf virtuelle deutschlandweite **Gesundheitstage**

**vom 28.07. bis 29.07.2021** so wie viele weitere Aktionen, wie z. B. Checkups Ihrer psychischen Gesundheit und Hautscreenings, Kurse zur Rauchentwöhnung, Aktionstag Ernährung, Gesundheitsworkshops für Führungskräfte oder gewerbliche Mitarbeitende sowie den Ramp-Up des Health & Ergo Scouts und des Boxenstopps Rücken Aktiv, zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen, in vielen Produktionsbereichen.

Weitere Informationen zu laufenden oder geplanten BGM-Aktionen finden Sie auf unserer Seite, Betriebliches Gesundheitsmanagement Schweinfurt, im Schaeffler Connect sowie im Schaeffler Health Coach.

Denn die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen und wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bei weiteren Fragen zum

Betrieblichen Gesundheitsmanagement am Standort Schweinfurt wenden Sie sich gerne an Franziska Kress (Franziska.Kress@schaeffler.com, -5237) oder Anna Endres (endreana@schaeffler.com, -5146).



## Schaeffler Health Coach

Im SConnect:

[Login | Schaeffler Health Coach](#)  
([schaeffler-health-coach.de](https://schaeffler-health-coach.de))

Per App:



Apple iOS



Google Android

Der Einladungscode ging per Post oder Mail zu.

Falls nicht, wendet euch bitte an

Sara Kriebelder ([kreesra@schaeffler.com](mailto:kreesra@schaeffler.com), -4219) oder an Anna Endres ([endreana@schaeffler.com](mailto:endreana@schaeffler.com), -5146)



# OHNE MOOS NIX LOS!

Da coronabedingt die Tarifrunde im Jahr 2020 entfallen ist und die Tariftabelle einvernehmlich zwischen den Gewerkschaften und dem Arbeitgeberverband fortgeführt wurde, ging es nun in 2021 erneut in die Verhandlungen.

**Danke an alle Beteiligten!**  
**Besser mit IG-Metall Tarifvertrag!**

### Das gibts mehr

Coronaprämie plus Transformationsgeld in der Metall- und Elektroindustrie

**Coronaprämie im Juni 2021** für Auszubildende:

500€ 300€

**Transformationsgeld im Februar 2022**

= je 2,3 Prozent eines Monatsentgelts (rechnerisch) Juli 2021 Aug Sep Okt Nov Dez Jan Feb = 18,4% eines Monatsentgelts

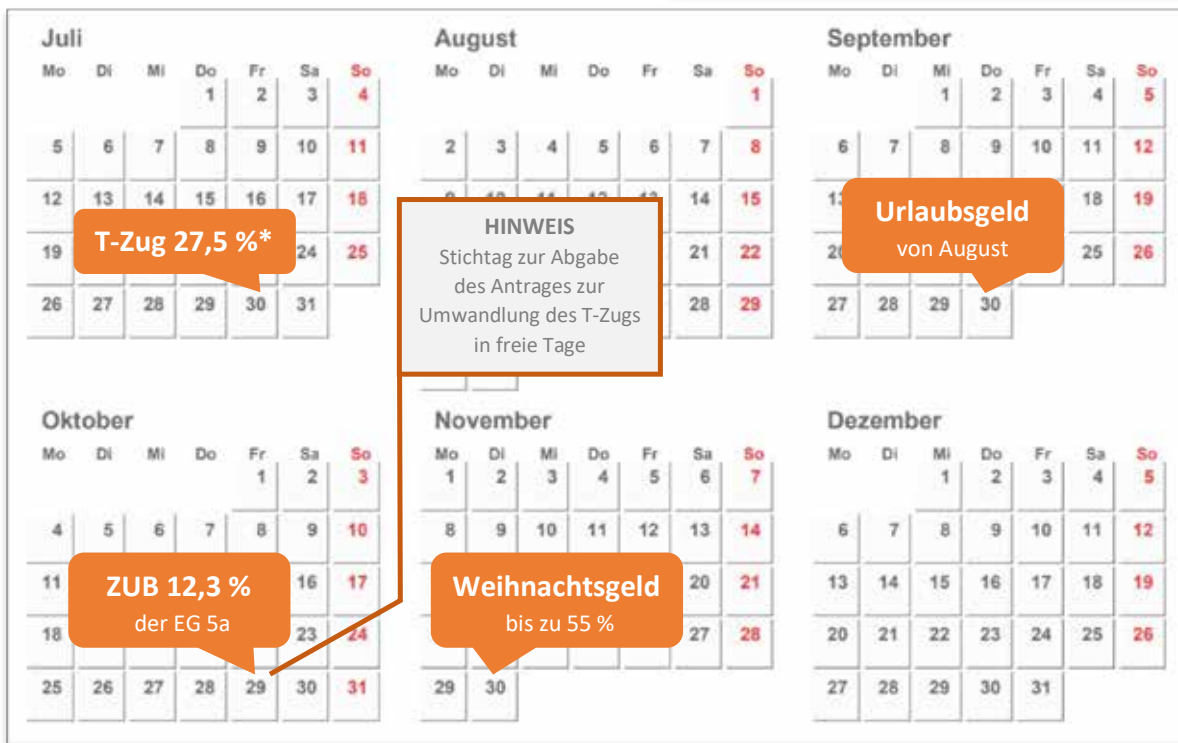
**Transformationsgeld\* im Februar 2023**

Mär 2022 Apr Mai Juni Juli Aug Sep Okt Nov Dez Jan Feb = 27,6% eines Monatsentgelts

\* Transformationsgeld bleibt dauerhaft als neue Sonderzahlung ↓ Entgelttarifvertrag läuft am 30. September 2022 aus

Quelle: IG Metall × | direkt 5 | 2021

Welche Zahlungen bekomme ich noch in diesem Jahr?



\* Sofern der T-Zug nicht in freie Tage umgewandelt wurde

## PERSONALIEN

**Harald Strätz** ist nach 47 Jahren im Unternehmen, 23 Jahren als Betriebsrat und davon 14 Jahre als freigestellter Betriebsrat am 01.05.2021 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.

Unser BR Kollege **Roland Kestler** ist ebenfalls am 01.04.2021 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit über gegangen.

Wir bedanken uns herzlich für ihre langjährige Arbeit im Betriebsrat, der IG Metall und der Vertrauenskörperleitung.

Nachgerückt in das BR Gremium ist unsere Kollegin **Kerstin Hildenbrand**.

Auch unsere Kollegin **Hannah Scheuring** ist seit dem 13.06.2021 zurück aus der Elternzeit und wieder aktiv in unserem BR Gremium.

# INDUSTRIE 4.0 - WAS IST DAS?



Einfach ausgedrückt ist Industrie 4.0 die Digitalisierung der Produktion. Immer mehr Sensoren sorgen in den Fabriken für eine Datenflut. Diese kann – richtig eingesetzt – an vielen Stellen einen Mehrwert erzeugen. So können mit den richtigen Daten und Auswertungen z.B. Rückschlüsse auf den Zustand einer Maschine gezogen werden, bevor diese ausfällt. Ebenso kann die Qualität eines Werkstücks noch während des Herstellungsprozesses vorausgesagt werden. Dies sind nur zwei von nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten dieser neuen Technologie.

## WAS MACHT DER BEREICH INDUSTRIE 4.0 SERVICE SOLUTIONS BEI SCHAEFFLER GENAU?

Nicht optimal betriebene Maschinen müssen nicht nur öfter gewartet werden, sie produzieren zudem mehr Ausschuss, verbrauchen mehr Ressourcen und können sogar ganze Produktionslinien stilllegen. Es ist wie beim Menschen: Vorsorge ist besser als Nachsorge! Denn letztere ist für den Anlagenbetreiber mit enormen Kosten verbunden – Kosten, die einfach vermieden werden können. Die von uns entwickelten intelligenten Systeme überwachen integrierte Maschinen rund um die Uhr und erkennen Unregelmäßigkeiten, wie z.B. Drehzahlabweichungen, Temperaturschwankungen, unzureichende Schmierstoffmengen etc., sofort warnen den Anlagenbetreiber und geben ihm so die Möglichkeit zu handeln, bevor es zu spät ist.

**Ein Beispiel aus der Praxis:** Der finnische Zementhersteller Finnsementti hat sich für eine flächendeckende Zustandsüberwachung seiner Pumpen, Motoren, Getriebe und Lüfter mit unserer OPTIME-Lösung entschieden, bestehend aus kabellosen Sensoren, einem Gateway und einem digitalen Service. Die Sensoren sind für die Datenerhebung an den Maschinen und Geräten zuständig, das Gateway empfängt die Daten von den Sensoren und überträgt diese in die Schaeffler-Cloud. Über unseren digitalen Service werden die Daten analysiert und eine auf Algorithmen basierende Fehlerdiagnose erstellt. Der Kunde erhält nun über eine mobile Anwendung klare Aussagen über den aktuellen Zustand seiner Maschinen, selbst wenn er nicht vor Ort ist.



Schaeffler OPTIME wird montiert.



Die Schaeffler APP wird installiert.



Mitarbeiter überprüfen Daten.



OPTIME

In unserem Forschungs- und Entwicklungsbereich entwickeln wir unsere Produkte und Lösungen entweder komplett neu, oder entwickeln bereits existierende Produkte und Lösungen weiter. Dabei behalten wir stets die Ansprüche unserer Kunden im Fokus: was braucht der Kunde wirklich? Womit liefern wir ihm einen echten Mehrwert, für den er auch zu zahlen bereit ist? Wir finden das heraus, indem wir engen Kontakt zu unseren Kunden halten und einfach fragen. Und wir lernen aus der Praxis. Stellt sich ein Produkt in der Anwendung in einem Punkt als verbesserungsfähig heraus, dann machen wir es eben besser.

Doch Industrie 4.0 Service Solutions bei Schaeffler beschränkt sich nicht allein auf Zustandsüberwachung, sondern deckt alle Bereiche des Lebenszyklus einer Maschine ab: so stehen wir unseren Kunden auch nach dem Kauf unserer Produkte und

Lösungen zur Seite, z.B. für Fernüberwachung oder Vor-Ort-Diagnosen mittels Endoskopie.

Ein wesentlicher Teil unseres Portfolios sind außerdem speziell auf den Wälzlager Einsatz ausge richtete und von Schaeffler getestete Wartungs werkzeuge und -Systeme, sowie die für eine lange Lagerlebensdauer notwendigen Arcanol Schmier stoffe.

**Ein Beispiel aus der Praxis:** Die Dongfang Electric Corporation (DEC) suchte nach einer Komplett lösung für die Hauptlagerungen seiner Windkraft anlagen (WKA) im Windpark Fujian Jinghua Bucht. Trotz rauer Bedingungen sollte eine mindestens 25-jährige Verfügbarkeit der Windkraftanlagen sichergestellt werden. Vor allem aber galt es, Ausfälle zu vermeiden. Schaeffler lieferte sowohl die passenden Lager als auch mit dem Schmierstoff Arcanol Load460 eine optimale Schmierlösung und verhalf dem Kunden dadurch zu Einsparungen in Millionenhöhe.

Weltweit arbeiten wir daran, unsere Lösungen zum Standard für vorbeugende und vorausschauende Instandhaltung über diverse Industriebranchen hinweg zu machen. Geleitet wird das Strategische Geschäftsfeld Industrie 4.0 von Rauli Hantikainen.

Falls Sie mehr über Industrie 4.0 Service Solutions bei Schaeffler erfahren oder stets über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten werden möchten, folgen Sie unserer I4.0 sCONNECT-Seite. Hier finden Sie auch weitere Anwendungsbeispiele für unsere Produkte und Lösungen aus der Praxis.



Arcanol Load460



Montage des Kegelrollenlager-Innenrings



Bevorzugtes Schmiermittel: Arcanol Load460 für hohe Belastungen in Windkraftanlagen

**Rauli Hantikainen** hat nach seinem Master-Studium der Verfahrenstechnik an der technischen Universität in Lappeenranta, Finnland, mehrere Jahre als Entwicklungsingenieur in der Prozessindustrie gearbeitet. 1992 ging er zum Energie- und Automatisierungstechnikkonzern ABB in die Schweiz, wo er in mehreren leitenden Funktionen das Geschäft mit industrieller Software für die Prozessindustrie aufbaute. 2010 übernahm er bei Landis+Gyr, einem weltweit tätigen Anbieter von Energiemanagement-Lösungen, zunächst die Leitung des Software-Service-Geschäfts in Europa und wechselte dann in den Bereich Forschung und Entwicklung. Zuletzt verantwortete Rauli Hantikainen weltweit die Software- und Devices-Entwicklung bei Landis+Gyr, bevor er im September 2018 zur Schaeffler Gruppe wechselte.



# FIT4PRODUCTION - DAS WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR SHOPFLOOR-MITARBEITENDE AM STANDORT SCHWEINFURT

Ziel des Projekts Fit4Production am Standort Schweinfurt ist die effiziente und strukturierte Qualifizierung von Shopfloor-Mitarbeitenden auf Basis zukünftiger Qualifizierungsbedarfe. .

Dies zielt u. a. auf eine wirkungsvolle Qualifizierung von Mitarbeitenden für kommende Anforderungen und Technologien sowie auf die Sicherstellung notwendiger Querqualifizierung im Rahmen von Reorganisationsprozessen.

Ein Fokus bei Fit4Production am Standort Schweinfurt liegt zudem auch auf der erweiterten Nutzung des Ausbildungszentrums als Qualifizierungs- und Weiterbildungszentrum.

- Produktschulungen
- Grundlagenschulung konventionelles Schleifen
- Schulung Qualität / Teilehandling Aerospace
- Grundlagenschulung Messmittel
- Grundlagenschulung Zeichnungslesen
- EnEHS (u. a. Ausbildung Kranführer)
- Digitales Rüsten (u. a. VS 240 I)

Aktuell handelt es sich bei den geplanten Weiterbildungsmaßnahmen um Basisschulungen. Diese sind modular aufgebaut, so dass eine Buchung auf einzelne Module, je nach Kenntnisstand der Mitarbeitenden, möglich ist. Weiterhin wird unterschieden zwischen Pflicht- und freiwilligen Modulen.



Abb. 1: Übersicht Fit4Production am Standort Schweinfurt

Um eine bedarfsorientierte Ausrichtung der Qualifizierungsmaßnahmen zu gewährleisten und die aktuellen und zukünftigen Weiterbildungsbedarfe der Shopfloor-Mitarbeitenden am Standort Schweinfurt zu ermitteln wurde im Februar und März 2021 in einem ersten Schritt eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Befragt wurden hierbei vorwiegend Verantwortliche aus Produktionsbereichen der Werke FSW und FAB sowie aus zugehörigen Logistik- und Instandhaltungsbereichen.

Aus einer Vielzahl von Rückmeldungen werden nun bis zum 31.12.2021 nachfolgende priorisierte Qualifizierungsmaßnahmen für Shopfloor-Mitarbeitende am Standort Schweinfurt erarbeitet und zur Verfügung gestellt:

Die einzelnen Module sind teilweise als Praxis-schulungen, welche im Aus- und Weiterbildungszentrum durchgeführt werden, oder beispielsweise auch als virtuelle Lernformate (z. B. E-Learnings) ausgestaltet. E-Learnings können bei entsprechenden Ressourcen in den jeweiligen Abteilungen oder auch in einer zukünftig geplanten „Learning Area“ im Aus- und Weiterbildungszentrum durchgeführt werden.

Bei Interesse oder weiteren Fragen zu Fit4Production am Standort Schweinfurt wenden Sie sich gerne an Franziska Kreß (Franziska.Kress@schaeffler.com, -5237).

# AUGMENTED REALITY

## RÜSTASSISTENT ERFOLGREICH IN DER PRODUKTION GETESTET

Am 16.06.2021 haben wir gemeinsam mit dem Pilotsegment Dreherei erstmalig den AR-Rüstassistenten in der Produktion getestet.

Nachdem zuvor Rüstprozessaufnahmen mit HoloLens-Datenbrillen durchgeführt wurden, diese anschließend nachbearbeitet und mit Informationen angereichert wurden, konnte das Ergebnis heute zum ersten Mal realitätsgetreu getestet werden.

Hierzu wurde ein Maschinenverbund aus zwei SAL-Drehmaschinen auf den Folgeauftrag gerüstet. Sven Wenzel, der zuständige Maschinenbediener wurde mit einer Microsoft HoloLens 2 ausgestattet und konnte nach einer kurzen Einweisung in die Hardware direkt loslegen. Die HoloLens projizierte ihm während des gesamten Rüstvorgangs zu jedem

Schritt hilfreiche Informationen in Form von Textbeschreibungen, Bildern und Videos in sein Sichtfeld. So wurde er von der Vollständigkeitsprüfung des Rüstwagens bis zur Fertigung des ersten Gutteils durch den Prozess geführt.

Trotz hoher Temperaturen in der Produktionshalle, konnte Herr Wenzel den Rüstvorgang laut eigener Aussage auch mit Datenbrille ergonomisch durchführen.

Momentan befindet sich ein Online-Training zum Thema „Augmented Reality Rüsten“ in der Entstehung, um die Technologie anschließend möglichst effizient in die Breite zu tragen.

Vielen Dank an alle Beteiligten für Euren Einsatz!



## START DER NAVVIS-SCANS IN SCHWEINFURT

In den letzten Monaten wurden im Werk Schweinfurt die ersten NavVis-Scans im Rahmen eines Innovationsprojektes durchgeführt. Nach einer mehrtägigen Schulung hat das Projektteam, das sich aus Mitarbeitern der Digital Factory Kysuce sowie der Digitalization & Operations IT Herzogenaurach und Schweinfurt zusammensetzt, den Betrieb aufgenommen.

Mit Hilfe dieser Technologie wird durch dynamische Scans eine Punktwolke erzeugt, aus der anschließend ein digitaler Zwilling des Werks entsteht (vergleichbar mit Google StreetView). Dieser digitale Zwilling kann mit verschiedensten Daten angereichert werden und dient zukünftig als Grundlage für vielseitige Anwendungsfälle (Produktionsoptimierung, Werksführungen, Navigation).



Wenn euch diese Themen interessieren dann besucht doch einfach die sconnect Seite der Digitalization & Operations IT Schweinfurt. Ihr könnt euch auch zum E-Mail Newsletter anmelden, dann verpasst ihr nichts mehr.

Bereich: Digitalization & Operations IT @ FSW | Schaeffler CONNECT

# SCHAEFFLER'S ODYSSEE

Die letzten Jahre waren als Arbeitnehmer bei Schaeffler nicht immer leicht.

Ein wahrer Marathon an Restrukturierungsmaßnahmen, wirtschaftlichen und auch sozialen bis hin zu gesundheitlichen Krisen, und das alles in der Zeit einer der größten Transformationen der Metall- und Elektroindustrie der letzten Jahrzehnte. Vorteile eines so großen aus Deutschland agierenden Konzerns sind etwa Tarifbindung, ERA Tariftabelle, Arbeitnehmervertretung auf örtlicher und überörtlicher Ebene. Dies ist zwar eine gute Ausgangslage und haben uns mit dem Vorstand an die Verhandlungstische gebracht, doch auch das konnte einige gravierende Einschnitte nur abmildern, nicht verhindern. Das auf und ab der Wirtschaft, die ständig angepasste Personalplanung, die weitere Transformation und was sonst noch auf uns zukommt, sind Herausforderungen, die uns das Arbeitsleben nicht leichter machen. Als Arbeitnehmervertretung versuchen wir in Rahmen unserer Möglichkeiten, und manchmal auch darüber hinaus, das Bestmögliche für uns Arbeitnehmer zu verhandeln.

Hier ein kleiner Abriss dessen, durch was die letzten Jahre geprägt waren und was uns aktuell und in naher Zukunft beschäftigt.

**Dezember 2019** Vorbereitung und Einführung Kurzarbeit aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie und der anstehenden Transformation

**Februar 2020** Vorgezogene Tarifverhandlungen der IG Metall und dem Arbeitgeberverband für ein Zukunftspaket

**März 2020** Abschluss der Konzernbetriebsvereinbarung Kurzarbeit im Rahmen der Corona-Pandemie

Durch die aktuelle Lage der bestehenden Corona-Pandemie kommt es zu direkten und indirekten Auswirkungen auf den Betrieb. Die besonderen Gegebenheiten im Hinblick auf Kurzarbeitsregelungen führen zu der Notwendigkeit von teilweise abweichenden Regelungen zur bestehenden Rahmenregelung zur Kurzarbeit. Diese Betriebsvereinbarung widmet sich daher den besonderen Umständen der Kurzarbeit aufgrund der Corona-Pandemie und der Aufzahlung auf das Kurzarbeitergeld.

**April 2020** IG Metall schließt Solidaritarifverträge ab, inkl. besondere Freistellung bei Kinderbetreuungsengpässen, Öffnung des Tarifvertrags T-ZUG, Freistellung für Kinderbetreuung, Arbeitsplatzsicherung in der Krise, Ausgleich des Verdienstaufschlags und Verlängerung der Tariftabelle bis 31.12.2020

**Mai 2020** Konzernbetriebsvereinbarung Corona Schutzmaßnahmen mit folgenden Schwerpunkten

Die Sicherung der Gesundheit der Beschäftigten  
Die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der wirtschaftlichen Aktivitäten in allen Schaeffler Standorten

Unterbrechen der Infektionsketten und möglichst flache Infektionskurven

**September 2020** Schaeffler SPACE Programm – Freiwilligenprogramm für Abbau von über 1.000 Stellen in SWE

In der Wirtschaftsausschusssitzung am 09.09.2020 wurde der Betriebsrat vom Arbeitgeber über die Auswirkungen des Maßnahmenpaketes informiert. Für Schweinfurt ergibt sich ein Nettoabbau von über 1.000 Stellen. Von Arbeitgeberseite wird von



einem Abbau von knapp über 300 Stellen gesprochen, da Teile der Werke Wuppertal, Eltmann und Höchststadt teilweise mit den dortigen Mitarbeitern in Schweinfurt integriert werden sollen. Des Weiteren sind direkt wie indirekt fast alle Bereiche im Werk von Verlagerungen betroffen, z.B. Windkraft (Großlager), Kugellager – Perola (kleine Durchmesser), Overhead, SMB, WZB, Schmiede, Werksfunktionen, QB, Prototypenbau Radlager, Reconditioning etc.

**Oktober 2020** Mitarbeiter BR-Info auf dem Werksgelände – 9 Veranstaltungen  
In Schweinfurt kamen in neun großen „Infos des Betriebsrates“ rund 1.500 Beschäftigte zusammen. Tanyel Tas (Vertrauenskörperleiter der IG Metall), Jürgen Schenk (Betriebsratsvorsitzender) und Thomas Höhn (IG Metall-Unternehmensbetreuer) verurteilten den geplanten Nettoabbau von über 300 Arbeitsplätzen in Schweinfurt. Jürgen Schenk erklärte, dass insgesamt 1.000 Stellen wegfallen sollen. Diese sollen mit verlagerten Arbeitsplätzen aus Eltmann, Höchststadt und Wuppertal teilweise ersetzt werden. Dagegen werden wir uns wehren. Ein klares Signal kam vom Aktionstag, dass sich Betriebsrat, IGM und die Beschäftigten wehren und deutschlandweit über alle Standorte hinweg zusammenhalten werden. Standortschließungen und Verlagerungen in Billigstandorte, sowie betriebsbedingte Kündigungen sind keine Option für Belegschaft und Interessenvertreter. Als symbolische Aktion wurden 1.001 Papierschiffe verteilt. Nach dem Motto „Alle bleiben an Bord“.

**Oktober 2020** Schaeffler Aktionswoche – Schweinfurt am 13.10.2021

Der GKBR und der Wirtschaftsausschuss der Schaeffler AG fordern:

1. Keine Standortschließungen
2. Keine betriebsbedingten Kündigungen – ein klares Bekenntnis des Unternehmens dazu
3. Verlagerung nach Osteuropa stoppen (Moratorium)

4. Gezielte Stärkung aller deutschen Standorte durch innovative und zukunftsfähige Produkte
5. Kein Outsourcing / keine Fremdvergabe
6. Nutzung aller gesetzlichen und tariflichen Alternativen, um Beschäftigung zu sichern
7. Übernahme aller Auszubildenden und keine Reduzierung der Ausbildungsquoten

**Oktober 2020** Entscheidung QB – Beendigung zum 28.02.2021

Am 8.10.2020 wurde der Betriebsrat offiziell darüber informiert, dass den 175 Beschäftigten der QB, die aktuell in Schweinfurt und Eltmann im Einsatz sind, gekündigt werden soll.

**Dezember 2020** Sonderzahlung aus dem Solidaritarifvertrag – 230 €

**Januar 2021** Verhandlungen zu SPACE stocken

**Februar 2021** Deutschlandweiter Aktionstag bei Schaeffler – 25 Standorte beteiligen sich  
Bei einem deutschlandweiten Aktionstag am Mittwoch, dem 24.02.2021, protestierten Betriebsräte und IG Metall zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen gegen die geringe Kompromissbereitschaft des Schaeffler-Vorstands bei den Gesprächen zu den Restrukturierungsprogrammen SPACE und RACE. Sie fordern Alternativen im Sinne der Standorte und Beschäftigten.

**Februar 2021** Mehrarbeit wird vom BR nicht mehr genehmigt  
Bisher hat der AG entweder die Vorschläge abgelehnt oder ignoriert. Die Gegenvorschläge des AG sind nicht akzeptabel. Wir wünschen konstruktive Gespräche mit der Zielsetzung Arbeitsplätze zu erhalten und Zukunftsperspektiven zu schaffen. Bisher hat der Betriebsrat in Schweinfurt punktuell noch Mehrarbeit genehmigt. Mit Beschluss vom 03.02.2021 genehmigt der Betriebsrat keine Mehrarbeit mehr.

**MA Info zu SPACE auf dem Hof; Aktionswoche bei Schaeffler; Aus für die QB beschlossen**

**Sonderzahlung Solidaritarif**

**SPACE Verhandlungen stocken**

**Bundesweiter Aktionstag bei Schaeffler**

**BR erhöht Druck**

ber 2020	Oktober 2020	Dezember 2020	Januar 2021	Februar 2021	Februar 2021
----------	--------------	---------------	-------------	--------------	--------------

**März 2021** Mehrarbeit wird vom BR nach Entgegenkommen des Arbeitgebers und Wiederaufnahme der Verhandlungen wieder genehmigt, anteilig in hochausgelasteten Segmenten. Fast in allen Segmenten werden Schichtmodelle eingeführt, obwohl teilweise das Personal fehlt. Aufgrund des Mehrbedarfes wurde bei 60 gekündigten QB Mitarbeitern der Aufhebungsvertrag zurückgenommen und wurden in die Stammebelegschaft übernommen.

**März 2021** Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie beginnt  
Warnstreik und Frührschlussaktionen 03.03. + 19.03.21

**März 2021** Werkschließungen Wuppertal und Eltmann - AG hält trotz rentablen Alternativkonzepten an seinen Plänen aus dem September 2020 fest

**März 2021** Interessenausgleich Sondermaschinenbau beschlossen  
Im SMB in Schweinfurt entfallen 23 Stellen (Stand: 28.02.2021). Es sollen 8 Altersteilzeit- und Aufhebungsverträge abgeschlossen werden oder Versetzungen in andere Bereiche des Betriebs erfolgen. Durch eine Reduzierung der 40 Stunden-Verträge soll die Zahl der abzubauenen Stellen um weitere 2 und durch eine Arbeitszeitreduzierung nach dem TV Besch um weitere 13 Stellen reduziert werden. Bei einer Weiterbeschäftigung auf einem freien Arbeitsplatz (sowohl direkt als auch indirekt) innerhalb der Schaeffler Gruppe können die genannten Zahlen reduziert werden.

**März 2021** Interessenausgleich Werkzeugbau beschlossen

Von den 82 Stellen (Stand: 30.04.2020) im WZB in Schweinfurt werden sechs in das Tool Technology Center in Höchstadt integriert. 48 Stellen werden im Tool Shop Schweinfurt verbleiben. 28 Stellen

entfallen. Für acht dieser Stellen stehen Personalmaßnahmen bereits fest oder sind sogar schon umgesetzt. Hierdurch konnte das Abbauziel auf 20 Stellen reduziert werden. Darüber hinaus hat der Arbeitgeber durch strukturelle Maßnahmen das Abbauziel noch einmal auf zehn Stellen reduziert.

**März 2021** Interessenausgleich Prototypenbau beschlossen

Am Standort Schweinfurt führt die stark rückläufige Entwicklung der Ablieferleistung im Prototypenbau der Radmodule sowie Faktoren wie geringere Margen und zu lange Lieferzeiten zu der Entscheidung, den Prototypenbau der Radmodule in Schweinfurt auslaufen zu lassen und Standardprozesse nach China zu verlagern. Es ist beabsichtigt, die Kernkompetenz zum Wälznietprozess in Schweinfurt zu erhalten. Die Mitarbeiter werden im Werk weiter beschäftigt.

**April 2021** Abschluss Interessenausgleich Industrie beschlossen

- Konsolidierung aus Eltmann
- Konsolidierung aus Wuppertal
- Konsolidierung aus Höchstadt
- Insourcing Kugellager 320-460mm von extern
- Ausbau des Aerospace Geschäfts inkl. Investitionen
- Auflastung Schmiede 200-320mm (AMP 70 XL)
- Strategische Investition Keramikkugel-Fertigung (Entwicklung und Fertigung)
- Prüfung einer Durchmessererweiterung auf 1400 mm im Bereich Großlager Segment 11
- Robotics / Roboticszentrum für Schweinfurt mit Entwicklungskompetenz für das Geschäftsfeld und einem Produktionsanlauf (Flexspline und Circularspline)
- Lokalisierung der SRB-Großlager (>320) für chinesische Kunden
- Veränderung des Produktportfolios, Verlagerung kleine Schrägkugellager (Rillenkugellager

**Interessenausgleich  
Sondermaschinenbau,  
Werkzeugbau und Proto-  
typenbau beschlossen;  
Übernahme QB Mitarbeiter**

**Interessenausgleich  
Industrie und Eltmann  
beschlossen**

**Tarifabschluss  
Metall & EI**

März 2021

April 2021

Mai



(<160) und Pendelrollenlager (<170) nach Indien, aber gleichzeitiger Ausbau der Medium Size Produkte inkl. Insourcing am Standort Schweinfurt

- Abschalten von 4 Hatebur-Schmiedeaggregaten aufgrund Geschäftsausstieg Gen 1 und 2
- Radlager und größtenteils Lokalisierung Automotive-Produkte
- Verlagerung Reconditioning, insb. Lageraufbereitung nach Wuppertal

Thema Flexibilisierung wurde als Protokollnotiz herausgenommen - Verhandlungen zu Kula und den 488 konjunkturellen Stellenaufbauten sowie der Erneuerung eines Beschäftigungsbündnisses geht weiter

**April 2021** Abschluss Interessenausgleich Eltmann beschlossen

Der Interessenausgleich klärt, wann und in welcher Weise die Verlagerung nach Schweinfurt stattfinden soll und wie der Betriebsrat dabei beteiligt wird. Darin werden keine technischen Details (z. B. Layout, Versorgung der Maschinen, ...) oder übergeordnete Angelegenheiten (z.B. Abteilungsstrukturen, ...) geregelt. Alle MA bekommen ein Angebot nach SWE zu wechseln

- Umfang der Verlagerung
- Umschulungsmöglichkeit
- Fahrtkostenzuschuss
- Nachteilsausgleich
- Freiwillige Austritte - MA haben Anspruch, gegenseitige Freiwilligkeit entfällt
- Altersteilzeit
- Verdienstminderung infolge einer Versetzung
- Umzug

**Mai 2021** Tarifabschluss Bayern Einigung im bayerischen Tarifstreit! 124 Tage und 251.899 bayerische Kolleg\*innen in Warnstreiks hat es gebraucht.

Mehr Geld durch eine neue tarifliche Sonderzahlung und eine Corona-Einmalzahlung, eine Beschäftigungssicherung mit Teilentgeltausgleich, die Übernahme von dual Studierenden und Regeln für Zukunftstarifverträge, damit Unternehmen mit Betriebsräten und IG Metall frühzeitig Perspektiven für die Beschäftigten erreichen

**Juni 2021** Neueinstellungen am Standort Schweinfurt, ehemalige MA unbefristet, neue MA befristet und Ausweitung 40 h-Verträge im gewerblichen Bereich freiwillig und befristet

**August 2021** Verhandlungen Flexibilisierung Die gegenseitigen Forderungen liegen sehr weit auseinander, es sind neue Verhandlungsthemen vom AG dazugekommen. Bisher hat lediglich der Betriebsrat zu mehreren Themen Gesprächsbereitschaft signalisiert. Wir fordern vom AG konstruktive, zielführende Gespräche mit einem klaren Entgegenkommen. Die aktuelle Flexibilität aus dem Beschäftigungsbündnis (aktuelle Schichtmodelle, flexibel Zeitkonten, u.v.m.) ist nicht selbstverständlich. Für uns ist es nicht hinnehmbar, dass nach den vielen Zugeständnissen bei Space (Verlagerungen in Schweinfurt, Schließung Eltmann, etc.) jetzt noch weitere Arbeitnehmerbeiträge der Beschäftigten gefordert werden. Die Mitarbeiter in Schweinfurt sind schon jetzt hochflexibel und motiviert. Diese Anerkennung erwarten wir. Ein Scheitern der Verhandlungen wäre für beide Seiten im Sinne des Standortes Schweinfurt nicht zielführend.

Bei dem letzten Verhandlungstermin ist uns der AG bei verschiedensten Verhandlungsthemen entgegengekommen. Allerdings gibt es bei dem Thema Leiharbeit als auch bei der Verhinderung der Verlagerung der Kugellager sowie bei der Einstellung der Arbeitnehmer-Beiträge aus der Standortsicherung Eltmann 2004 von 9,6 Mio. € durch z.B. reduzierten Leistungsanteil und der Wegezeit, noch Hürden, die zu überwinden sind.

ss  
ektro Bayern

Neueinstellungen am  
Standort und  
Ausweitung  
40 Std.-Verträge

Verhandlungen  
Flexibilisierung



# URLAUB VOR DER HAUSTÜR

## WANDERTIPPS FÜR SINGLES, PAARE ODER FAMILIEN FÜR KULTUR UND NATUR

Hallo Naturfreunde!

Würden Sie gerne einen Wanderurlaub erleben oder auch einen Tagesausflug in einem der waldreichsten Länder Europas, inmitten wilder, letzter noch ungezählter Flusstäler? Bäche, die durch tief eingeschnittene Täler mäandern, von gurgelnden Wassern aus fernen Waldhöhen gespeist werden und von manchen einsamen Waldwiesen gesäumt sind? Wo Wildkatze, Salamander und Schwarzstorch noch ihre zahlreichen Kinderstuben haben? Dort stößt man auf Schritt und Tritt auf lebendige Kulturgeschichte, z.B. Waffen und Werkzeuge der Altsteinzeit, Hügelgräbern aus der Bronzezeit, der Ruine Stollburg, der Geburtsstätte des Minnesängers Walther von der Vogelweide, zahlreichen Bierkellern unserer Altvorderen, die besonders beim Fledermausvolk sehr beliebt sind oder eben auch verborgen im Wald gelegene Felsen oder Steine mit tiefsinnigen, goldenen Inschriften des international renommierten Künstlers Herman de Vries.



[https://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/schutzgebiete/steigerwald/doc/zwischenbericht\\_kli\\_steigerwald.pdf](https://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/schutzgebiete/steigerwald/doc/zwischenbericht_kli_steigerwald.pdf)

### Lust auf Mehr?

Das **Naturwaldreservat Böhlgrund** liegt vor der Haustüre, weniger als 30 Fahrminuten von der Industriestadt Schweinfurt oder der Weltkulturerbestätte Bamberg entfernt. Leicht erreichbar über den kleinen Steigerwald Vorort Zell am Ebersberg, mit dem berühmten Schlossberg. In diesem unberührten Tal mit seinen tief eingeschnittenen Bächen, gesäumt mit uralten Baumveteranen, befindet sich seit 2010 das größte Naturwaldreservat in Bayern außerhalb der Alpen mit 182 Hektar. Es liegt im Herzen des Vogelschutz- und Fauna-Flora-Habitats „Buchenwälder und Wiesentäler des Nordsteigerwaldes“, einem Schutzstatus von internationaler Anerkennung.

Oder kennen Sie Bernhard Grzimek, den weltweit geachteten Naturfilmer und Direktor des Frankfurter Zoos, den Retter der Serengeti? Er lebte lange Jahre im Nordsteigerwald in seinem Alterssitz in der Nähe von Donnersdorf. Sein Dokumentarfilm und sein Buch „Die Serengeti darf nicht sterben“ sind unvergessene Zeitzeugen und Leuchtturmprojekte im ständigen Ringen zwischen wissenschaftlich fundierten, stabilen, langfristigen Natur-

schutz und eher regionalem, kurzfristig orientiertem Verbrauchs- und Gewinnstreben. Er wirkte auch seinerzeit maßgebend mit bei der Errichtung eines ersten Nationalparks in Deutschland, dem Bayerischen Wald vor 50 Jahren. Seine Ländereien im Steigerwald, im Spitalgrund bei Prüßberg, gehören heute zum Naturschutzgebiet „Spitalgrund - Oberes Volkachtal“.



[https://www.pro-nationalpark-steigerwald.de/fileadmin/pro-nationalpark-steigerwald/download/Wanderfuehrer\\_BN/Tour\\_5.pdf](https://www.pro-nationalpark-steigerwald.de/fileadmin/pro-nationalpark-steigerwald/download/Wanderfuehrer_BN/Tour_5.pdf)

**In Prüßberg beginnt der Rundweg**, wo man auf den Spuren Bernhard Grzimeks einen wunderbaren Schluchtenweg erkunden kann. Dieses Gebiet soll schließlich ein Kernstück bilden für den immer noch heiß umkämpften 11.000 ha großen Nationalpark im Nordsteigerwald, der naturschutzfachlich längst das Zeug hat Weltnaturerbe zu werden in Erweiterung der Buchenwäldern des Karpatenbogens.



<https://www.pro-nationalpark-steigerwald.de/naturerbe-buchenwaelder>

Der Steigerwald hat viele versteckte Perlen zu bieten und viele noch einsame Gegenden zu erkunden: international geachtete Naturwaldreservate mit vielfältig vernetzten Lebensgemeinschaften, Hotspots der Artenvielfalt, liegen eingebettet und unberührt in großen Wäldern, wie z.B. Kleinengelein und Waldhaus bei Ebrach, die man zu Fuß über zahlreiche Waldwege gut erreichen kann. In neuester Zeit führen gute Beschilderungen sicher durch das ausgedehnte Waldland des Nordsteigerwaldes. Ein Weg führt zum Beispiel über das **Naturdenkmal Wotansborn**, einem versteckten alten Brunnen mit Salamanderlarven, **entlang des Weilersbachtals**, Heimat von Schwarzstörchen, zur **Waldabteilung Kleinengelein** mit seinen Riesenbuchen, die zu den ältesten und höchsten in ganz Deutschland zählen. Es ist ein schöner und langer Wanderpfad mit vielen selten gewordenen Raritäten am Wegesrand. Man kann am Parkplatz Wotansborn gut sein Fahrzeug stehen lassen und von dort aus auf Entdeckungstour gehen.



[https://www.pro-nationalpark-steigerwald.de/fileadmin/pro-nationalpark-steigerwald/download/Wanderfuehrer\\_BN/Tour\\_6.pdf](https://www.pro-nationalpark-steigerwald.de/fileadmin/pro-nationalpark-steigerwald/download/Wanderfuehrer_BN/Tour_6.pdf)

Ein anderes Highlight wurde zum 75. Geburtstag des Künstlers Herman de Vries eingerichtet. Es ist der Rundweg **Methusalempfad am Radstein**, nahe beim reizvollen Ort mit alter Klosteranlage, Ebrach.



<https://www.baysf.de/de/wald-erkunden/ausflugsziele-tipps/der-methusalempfad-am-radstein.html>

Dort bei **Ebrach am Radstein liegt auch der neue Baumwipfelpfad** mit hervorragenden Parkmöglichkeiten am Waldrand. Er ist für die ganze Familie ein einmaliges Naturerlebnis mit vielen Informationen aus ungewöhnlichen Blickwinkeln. Da kommen auch Kinder auf ihre Kosten



<https://www.baumwipfelpfadsteigerwald.de/>

Will man lieber auf mittelalterlichen Pfaden mit Kindern und Kinderwagen alte Ruinen besichtigen, wo zu guten Zeiten auch mal Bier ausgeschenkt wird, kann man sich an die **Ruine Zabelstein** heranzuwagen. Dieses alte Gemäuer aus dem Jahre 1050 ist leicht zu erreichen vom Parkplatz an der Straße zwischen Fabrikschleichach und Hundelshausen aus. Vorbei an einer Köhlerei, alten Brunnen eines ehemaligen Bauernhofes gelangt man sehr bequem zu den ehrwürdigen Ruinen, wo am Ende ein neuer Holzturm den Ausflug abrundet. Auf diesem Turm hat man bei guter Sicht Ausblick bis in die Rhön und nach Thüringen hinein.



<https://www.baysf.de/de/wald-erkunden/denkmaeler-und-sanierungen/ruine-zabelstein.html>

Was ist also das für ein Land, wo man deutsch spricht und sich versteht, wo Wildnis noch ein Zuhause findet, wo man überall auf gute Landgasthöfe trifft und wo man sich zwischen Aufstehen und abends ins Bett gehen, ohne lästige Autobahn oder Flugkilometer, noch schnell zu einer interessanten Route, draußen vor der Stadt, treffen und verabreden kann? Es ist das naheliegendste, das fränkische Mainland zwischen Schweinfurt und Bamberg, zwischen Ebern und Ebrach, den lieblichen Hassbergen im Norden und dem schrofferen Schluchtwäldern im Steigerwald. **Bitte nicht weitersagen, damit es das bleibt, was es immer noch ist: ein Geheimtipp für Anspruchsvolle.** Noch ein paar **schöne einladende Bilder aus diesem urigen Wald**, direkt vor der Haustüre, im Dreieck zwischen Schweinfurt, Bamberg, Würzburg, findet man auch im Internet:



<https://www.bund-naturschutz.de/wald/nationalpark-steigerwald>

Weitere **Wander-Tipps** für Wochenende bzw. Kurzurlaub im nordwestlichen Teil des Steigerwaldes bzw. südlichen Haßbergtrauf:

- Verschiedene Wanderrouten im alten Buchenwald des nördlichen Steigerwaldes, der laut aktuellen Studien beste Chancen auf den Titel eines Weltnaturerbes hat:



<https://www.nördlicher-steigerwald.de/wanderwege/Wanderweg-Rauhenebrach.pdf>

- Besonderheiten der mittelalterlichen Stadt Zeil am Main mit Zeiler Käppele, thronend hoch am Berg, und anderen Kuriositäten wie die Hexenverbrennungen für Würzburg und Bamberg:



<https://www.denkmal-zeil.de/detail/vorstadt/kaeppele/kaeppele.php>

- Mittelalter ohne Tourismus aber authentisch erleben: Stadt Königsberg in Bayern:



<https://www.hassberge-tourismus.de/detail/remoteid=5ab-3a584975af1f76c59f9dc>

- Gewässerlehrpfad in Sand am Main: entlang des alten Maines, schön zu begehen; guter Parkplatz am Eingang zum Naturschutzgebiet, auch zu empfehlen für Familien:



<https://www.sand-am-main.de/index.php?id=22329>

- Life-Natur-Pfade, europäisches Schutzgebiet im Maintal zwischen Hassfurt, Zeil am Main, Sand am Main, Ebelsbach/Eltmann: z.B. Parkplatz suchen in der Nähe des Campingstandortes in Sand am Main, dort quer durch den Campingplatz, den Seen entlang ...



[https://hassfurt.de/fileadmin/user\\_upload/Bau/LIFE/Life\\_Broschuere.pdf](https://hassfurt.de/fileadmin/user_upload/Bau/LIFE/Life_Broschuere.pdf)

Liebe Grüße und Freude an der Natur da draußen, vor der eigenen Haustüre, wünsche ich euch als Betriebsrat, Mensch und Erdenbürger,

Robert Atzmüller.

**Wir wünschen  
 euch allen  
 tolle Sommertage  
 und eine erholsame  
 Urlaubszeit!**

Quelle: Pixabay



## Die Redaktion

Miriam Schmitt, Christian Oeser  
und Julia Broßmann

Unterstützt von Marco Bosch, Dr. Robert Atzmüller,  
Jennifer Stettner, Hanka Lindsay

**IMPRESSUM:**

**V.I.S.D.P.: BETRIEBSRAT JÜRGEN SCHENK  
AUFLAGE: 2000, JULI 2021**